

# ORANGERIE

# 3

## KiezKulturFest 2015



Unser diesjähriges KiezKulturFest findet am Freitag, dem 12.06.2015, ab 15.00 Uhr um unser Nachbarschaftshaus Orangerie herum statt. Dank der Kooperation mit der HOWOGE können wir auch in diesem Jahr wieder viele interessante Angebote für Sie gestalten. Auf einer großen Aktionsfläche neben dem Haus steht die beliebte Hüpfburg, auf der die Kinder ausgelassen toben können. Unsere Kinder- und Jugendprojekte „Napf“ und „Lichtpunkt“ gestalten dazu interessante Mitmach-, Sport-, Spaß- und Spielangebote für Kleine und Große. Auf der Freilichtbühne erwartet sie wieder ein internationales, unterhaltsames und abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit einigen Überraschungen. Dazu wird an vielen Ständen

kulinarisches angeboten und für ihr leibliches Wohl gesorgt.

Bitte merken Sie sich den Termin Freitag, 12.06.2015, ab 15.00 Uhr vor und seien Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten herzlich willkommen! Freiwillige und ehrenamtliche Helfer\_innen können sich gern unter 55489635 melden. Wir freuen uns über ihre Unterstützung!

*Michael Kunze*  
Geschäftsführer Kiezspinne FAS e.V.

### KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:  
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr  
Samstag 14 bis 20 Uhr  
Telefon: 030 55489635  
Internet: [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de)

### Mitgliederversammlung

Ergebnisse der letzten Mitgliederversammlung unseres Vereins.

Seite 2

### Sabantui 2015

Ein uraltes, traditionelles tatarisches Fest, das in der vorislamischen Zeit seine Wurzeln hat. Seien Sie herzlich willkommen – Raxim itegez – Добро пожаловать!

Seite 3

### Wieso? Weshalb? Warum?

Im Kinderhaus NAPF geht es oft auf Entdeckungsreise. Die letzte Reise führte durch die Wunder der Naturwissenschaften.

Seite 6

### Forum FAS zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten

Dr. Andreas Prüfer stellt sich den Fragen zu diesem brisanten Problem beim nächsten Forum am **Montag, dem 01. Juni 2015 um 18:00 Uhr.**

Seite 7

### Aus dem Stadtteil Alt-Lichtenberg

Neue Vorhaben und Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner im Kiez.

Seite 8

### Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?

**Fragen Sie uns! Tel. 55489635**

Mo 17-18 Uhr, Di 13-17 Uhr, Fr 10-13 Uhr



### AUS DEM VORSTAND

Die jüngste Vorstandssitzung stand überwiegend im Zeichen der bevorstehenden Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende trug die Umriss des Berichts an die Mitglieder sowie seinen Vorschlag für die Einschätzung der Lage des Vereins vor. Beides wurde vom Vorstand gebilligt. – Breiten Raum nahm die Besprechung des vom Geschäftsführer vorzutragenden **Finanzberichts 2014** ein. Einnahmen und Ausgaben hielten sich die Waage:

Einnahmen in Höhe von insgesamt 914.579 Euro standen 914.555 Euro an Ausgaben gegenüber. Unter den Einnahmen entfielen auf die Vereinsarbeit und die vom Verein getragenen Projekte 810.465 Euro (2013: 861.558) und auf den wirtschaftlichen Bereich mit dem gastronomischen Service, den Erlösen aus Raumüberlassung und der Solaranlage 104.114 Euro (2013: 98.220). Bei den Ausgaben war erwartungsgemäß der Personalaufwand (einschließlich gastronomischer Service) mit 670.174 Euro der mit Abstand größte Posten; 2013 hatte er 700.959 Euro betragen. Der Rückgang hier sowie bei den oben genannten Einnahmen resultiert aus dem Wegfall des Interkulturellen Freiwilligendienstes, der 2014 ausgelaufen ist. – Wie sieht der **Haushaltsplan für 2015** aus?

Sein Volumen nimmt gegenüber 2014 leicht ab: Einnahmen in Höhe von 910.152 Euro (806.752 Euro Vereinsarbeit/Projekte, 103.400 Euro wirtsch. Bereich) stehen 909.791 Euro an Ausgaben gegenüber (807.991 Euro bzw. 101.800 Euro). Dabei geht es gegenüber 2014 um Mindereinnahmen in Höhe von 28.608 Euro, nämlich 21.888 Euro durch Wegfall der Sachpauschalen bei MAE und 6.720 Euro durch Wegfall der Sachpauschalen nach Auslaufen der Bürgerarbeit. Außerdem muss mit Mehrausgaben von 12.220 Euro gerechnet werden, u.a. durch zu zahlenden Mindestlohn. Keine kleinen Herausforderungen!

*Manfred Becker*

## Mitgliederversammlung

Der vom Vorsitzenden vorgetragene Vorstandsbericht war diesmal verhältnismäßig knapp angelegt, um Raum für Projektdarstellungen durch die Verantwortlichen zu geben. Zum Mitgliederbestand: Er blieb – unter Einschluss der juristischen Mitglieder – trotz einiger Verluste bei über 100. Jüngster Verlust ist Gründungsmitglied Manfred Klunker, dessen die Mitgliederversammlung stehend gedachte. Erfreulich: Vereinsmitglied Andreas Geisel ist zum Senator für Stadtentwicklung Umwelt, Bauen und Verkehr aufgestiegen und Vereinsmitglied Birgit Monteiro, ehemalige Vereinsgeschäftsführerin, ist nun Lichtenbergs Bürgermeisterin. Zwei bedeutende Neuerungen haben dem Verein einen erheblichen Zuwachs an Gewicht und Verantwortung eingetragen: Seit Sommer 2014 ist die Kiezspinne – zusammen mit dem UnionHilfswerk – Träger der Stadtteilkoordination in Lichtenberg Nord (Frankfurter Allee Süd und Nord sowie Fennpfuhl). Speziell ist ihr das großflächige Areal Frankfurter Allee Nord zugewiesen, das zugleich Sanierungsgebiet ist. Zweitens: Seit Jahresbeginn hat die Kiezspinne neben der seit über 20 Jahren bestehenden Selbsthilfekontaktstelle (SKS) Synapse auch die Trägerschaft für die SKS Horizont in Hohenschönhausen. Auf die anderen Projekte konnte diesmal nicht detailliert eingegangen, aber konstatiert werden,

dass sie nach wie vor gut laufen. In der Gesamteinschätzung der Lage des Vereins durch den Vorstand konnte erneut auf das Ehrenamt als starken Pfeiler der Vereinsarbeit verwiesen werden sowie auf die nun noch breiter gewordene Aufstellung der Kiezspinne im Bezirk und ihr Ansehen als verlässlicher Partner und Projektrealisator über den Bezirk hinaus.

Sehr anschaulich waren für die Vereinsmitglieder die Projektleiterberichte von Frau Schwabe für das Medienkompetenzzentrum „Die Lücke“, von Frau Buresch über die beiden Selbsthilfekontaktstellen und von Frau Dahlke über die intensiv begonnene Arbeit in der Stadtteilkoordination für Frankfurter Allee Nord. Geschäftsführer Kunze trug den Finanzbericht 2014 vor (siehe „Aus dem Vorstand“), Herr Hager den Bericht der Kassenprüfer, der die Entlastung des Vorstands empfahl, die die Mitgliederversammlung einstimmig vornahm. Bei der Vorstellung des Haushaltsplans 2015 (siehe ebf. „Aus dem Vorstand“), der ebenfalls einstimmig genehmigt wurde, erinnerte Schatzmeister Paulus an die hohe Abhängigkeit des Vereins von den politischen Rahmenbedingungen; es bleibe immer weniger übrig. Vielleicht sollte der Verein über die Erschließung neuer, mit dem Vereinsziel harmonisierender Geschäftsfelder nachdenken.

*Manfred Becker*

**Eine saubere Sache**  
Putzen für Lichtenberg  
Einladung zum  
**Frühjahrsputz**



Fotos: Hans-Joachim Knebel



Das Bezirksamt hat zum 11. Frühjahrsputz zur Verschönerung der Wohngebiete aufgerufen. Traditionell haben sich Nachbarinnen und Nachbarn, gemeinsam mit den Mitarbeiter des Nachbarschaftshauses daran beteiligt und die Freiflächen um unser Haus gereinigt und kleine Reparaturen durchgeführt.

**Wir danken allen Helferinnen und Helfer für Ihren fleißigen Einsatz!**



[www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de)



Nicht nur in den Ausgaben unserer Zeitung finden Sie aktuelle Informationen aus unserem Vereinsleben und das Leben im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Noch aktueller und mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de) oder auf unserer Facebookseite.

Wie Sie als treuer Leser unserer Zeitung wissen, hat der Verein zusätzliche Aufgaben übernommen. So unter anderem die Trägerschaften für das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord und die Selbsthilfekontaktstelle Horizont in Hohenschönhausen, die am 26. Juni 2015 ihren 20. Geburtstag feiert. Aus diesem Grund haben

wir unsere Zeitung neu strukturiert und unseren Internetauftritt angepasst.

Was ist neu auf unserer Webseite?

Zuerst fällt das neue Erscheinungsbild auf. Die Schrift ist grösser und lässt sich jetzt leichter lesen. Das Hauptmenü befindet sich ganz oben und spiegelt die wichtigsten Aufgabenfelder des Vereins wieder. Neben den Informationen über den Verein finden wir hier die Bereiche Nachbarschaftshaus, Stadtteilarbeit, Selbsthilfe und PflegeEngagement.

Unter der Rubrik „Verein“ finden Sie die Projekte des Vereins mit seinen Arbeitsgruppen und Interessengemeinschaften. Unter Nachbarschaftshaus Aktuelles in

und um unser Haus, aktuelle Veranstaltungen, Angebote von Bewegung bis Weiterbildung, Beratungsangebote von Energiesparberatung bis Verbraucherhilfe und unseren Service von Gastronomie bis Raumnutzung.

Mit der Übernahme der Trägerschaft für die Selbsthilfekontaktstelle Horizont finden Sie nun alle Angebote der Selbsthilfe in Lichtenberg auf unserer Seite. Broschüren, Flyer und unserer Zeitungsausgaben bieten wir zum Download an.

Unter dem Punkt „PflegeEngagement“ befinden sich die Informationen unserer Kontaktstelle PflegeEngagement in Lichtenberg, von Veranstaltungen über Gruppenangebote und Möglichkeiten für ehrenamtliche Mitarbeit.

Besuchen Sie uns. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Dazu können Sie unser Kontaktformular auf unserer Webseite nutzen, einen Brief schreiben oder uns einfach ansprechen.

Also, wir „sehen“ uns im Netz :)

*Hans-Joachim Knebel*

## Herzlich willkommen zu Sabantui 2015 in Berlin!



Foto: Archiv Kiezspinne

Unbemerkt ist schon ein Jahr seit dem letzten Sabantui vergangen, als sich in Berlin Tataren versammelten, die wegen ihres Lieblingsfestes Entfernungen von bis zu 600 km überwandten. Und jetzt steht schon Sabantui 2015 vor der Tür. Man muss den in Deutschland und anderen Ländern Europas lebenden Tataren Gerechtigkeit widerfahren lassen, weil sie ihre Kultur und Traditionen bewahren und sie aktiv in den Ländern verbreiten, die ihre neue Heimat geworden sind. Seit einigen Wochen ruft man einander an, um zu fragen: „Treffen wir uns dieses Jahr wieder in Berlin?“. Natürlich kommen die meisten und warten schon voller Freude auf das Wiedersehen, auf Heimatmelodien und auf neue

Bekanntschaften.

Sabantui ist ein uraltes, traditionelles tatarisches Fest, das in der vorislamischen Zeit seine Wurzeln hat, als die Stämme der Wolga-Bulgaren, der Ahnen von heutigen Tataren, ihre oberste Gottheit Täng-rä anbeteten. Heute ist Sabantui immer noch sehr populär und ein wichtiger Anlass, bei dem die Tataren auch außerhalb ihrer Heimat Sitten und Gebräuche pflegen, sich bei Sport und Spielen treffen, alte Freundschaften pflegen und neue schließen. Gegenseitige Geschenke, vor allem viele bunte Tücher, gehören ebenso dazu wie Musik, Tanz und Frohsinn.

Höhepunkte sind stets traditionelle sportliche Wettstreite im Ringkampf (Küräsch), wo der stärkste Kämpfer, der

Batyr, ermittelt wird, sowie in weiteren Disziplinen, bei denen man Kraft, Kühnheit und Gewandtheit bestaunen kann.

Sänger und Musiker nutzen das Fest, um ihr Talent darzubieten und neue Lieder vorzustellen, die dann an langen Winterabenden in den Familien gesungen werden.

Viele dieser Traditionen können Sie selbst kennenlernen, wenn Sie am **Freitag, dem 19. Juni 2015, ab 10 Uhr** zu unseren Workshops (Singen, Tanzen, Handarbeit, Basteln, Ringkampf, Theaterperformance, MultiMedia- und Geschichtswerkstatt) und am **Samstag, dem 20. Juni 2015, ab 12.00 Uhr** ins Nachbarschaftshaus „ORANGERIE“ Schulze-Boyssen-Str. 38, 10365 Berlin kommen. Auf der Wiese hinter dem Nachbarschaftshaus erleben Sie Musik und Tanz und können beim Gürtelringkampf, Sackhüpfen, Schulterjochlaufen, Topfschlagen mitmachen und zuschauen oder in saurer Sahne ein kosmetisches „Bad fürs Gesicht“ nehmen.

Seien Sie zum Sabantui 2015 herzlich willkommen – Răxim itegez – Добро пожаловать!

*Venera Gerassimov-Vagizova,  
Vorstand Tatarlar Deutschland e.V.*



### „Ausgezeichnete“ Pflege

**A**us der Kapuzinerkresse - Raum 119 im Nachbarschaftshaus ORANGERIE - dringt Gelächter und beim Näherkommen steigt angenehmer Kaffeeduft in die Nase. „Kommen Sie! Wir haben den Kaffee schon eingegossen und Günther hat zur Feier des Tages einen leckeren Schokoladenkuchen gebacken!“. Angela Besuch strahlt Frank Schumann und mich glücklich an. In der Tat haben wir Grund zu feiern. Unser Gast, Frank Schumann, ist Leiter der Fachstelle für pflegende Angehörige in Berlin. Für die „Woche der pflegenden Angehörigen“ (04.05. – 10.05.2015) reist er durch alle Stadtbezirke, um die 10 nominierten pflegenden Angehörigen für die Ehrennadel „Berliner Pflegebär“ persönlich kennenzulernen. Heute widmet er sich unserem „Elterncafé“, eine Gesprächsgruppe für Eltern von erwachsenen Kindern mit Behinderung.

Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige werden von den Pflegekassen gefördert und sind ein wichtiger Grundpfeiler in der Unterstützung häuslicher Pflege. Die Koordination in Berlin übernehmen die Kontaktstellen PflegeEngagement.



Foto: Archiv Kiezspinne

So auch in Lichtenberg/Hohenschönhausen.

Im Austausch zeigt sich immer wieder, dass hinter der Motivation, Pflege zu übernehmen, zumeist die Absicht steht, gemeinsam das Leben so schön und wertvoll wie möglich zu gestalten. Natürlich entsprechend der gegebenen Situation. Neben vielen – oftmals zitierten – Herausforderungen und Schwierigkeiten bringt die Pflege eines Angehörigen viele schöne, wertvolle Momente der Nähe mit sich. Diese gilt es wahrzunehmen trotz all der täglichen Verpflichtungen.

In unseren Gruppen geht es genau darum. Sich einmal im Monat eine kleine

Auszeit zu gönnen, Kraft zu tanken, an sich zu glauben und dem Leben mit einem Lächeln zu begegnen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Gruppen machen immer wieder die Erfahrung, dass es den anderen in vielen Situationen ganz ähnlich geht. Darum freuen wir uns besonders, dass stellvertretend aller pflegenden Angehörigen für ihre liebevolle Pflege die „unerhörten“ Eltern des „Elterncafés“ nun einen besonderen Moment im Rampenlicht stehen dürfen.

*Kathrin Strumpf*

*Projektkoordinatorin Kontaktstelle  
PflegeEngagement Lichtenberg*

### VERANSTALTUNGSTIPPS

#### Ankündigung:

Auftaktveranstaltung  
„Meine Auszeit am Donnerstag“  
– Info-Austausch-Entspannung  
für pflegende Angehörige  
**Donnerstag,  
04. Juni 2015  
14:00 – 15:30 Uhr**

im Potpourri Karlshorster Kiezladen,  
Eginhardstr.9, 10318 Berlin  
Moderation: Marlies Carbonaro  
(Gerontotherapeutin, Seminarleiterin  
für Stressbewältigung)  
Anmeldung bei der Kontaktstelle  
PflegeEngagement Lichtenberg,  
Kathrin Strumpf: 030/28 47 23 95

Weitere Treffen ab Juli  
jeden 1. Donnerstag im Monat  
*Kostenloses Angebot*

### Zusätzliche Unterstützung in der Sozialberatung



Foto: Ina Malunat

**D**ie Nachfrage an kompetenter Beratung hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Insbesondere ALG-II-Bezieher\_innen, Migranten\_innen und andere Menschen in finanziellen oder persönlichen Notlagen wenden sich an die ehrenamtlichen Sozialberater im Nachbarschaftshaus Orangerie. Dabei geht es beispielsweise um das korrekte Ausfüllen von Antragsunterlagen, Auskünfte

über Zuständigkeiten von Ämtern und Verfahrensfragen, die Vermittlung zur Schuldner- oder Rechtsberatung oder die Formulierung von Anfragen an Wohnungsunternehmen oder Energieversorger. Bisher musste diese Vielfalt von Vorgängen allein von Frau Evelyn Pakosta bewältigt werden. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem „Nachbarschaftszentrum Rudi“ in Berlin-Friedrichshain konnten wir mit Herrn Detlef Zöllner einen langjährig erfahrenen, kompetenten, ehrenamtlichen weiteren Sozialberater hinzugewinnen.

Die aktuellen Sprechzeiten: Do. 13 – 18.00 Uhr Frau Pakosta, Mi. 13 – 18 Uhr Herr Zöllner. Telefonische Terminvereinbarungen unter: 55489635.

Unseren beiden ehrenamtlichen Beratern gebührt ein herzlicher Dank für ihr tolles Engagement in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

*M.Kunze*



## 10. Gesundheits-Selbsthilfetag



Foto: Ina Malunat

Zum 10. Gesundheits-Selbsthilfetag in unserem Nachbarschaftshaus hatte die Selbsthilfekontaktstelle Synapse am 10. März 2015 alle eingeladen, denen ihre Gesundheit am Herzen liegt. Alle kamen sie nicht. Aber rund 300 Besucher dieses zur guten Tradition gewordenen Gesundheitstages, der von der Lichtenberger Gesundheitsstadträtin Frau Dr. Obermeyer eröffnete wurde, nutzten die Möglichkeiten zur Information, Beratung, zum Erfahrungsaustausch mit Selbsthilfegruppenmitgliedern und zum kostenlosen Gesundheitscheck.

Blutdruck, Blutzucker, Sehvermögen, Gehör und Venenfunktion standen auf dem persönlichen Prüfstand. Tipps und

Anleitungen zur Verbesserung des einen oder anderen gemessenen Wertes gab es von unseren Experten aus dem Kiez gratis dazu.

Großes Interesse fanden auch die Gesundheitsvorträge zu Themen wie „Heilfasten“, „Makuladegeneration“ und „Ein starker Rücken“. Selbst sportlich aktiv werden konnte man bei verschiedenen Mitmachangeboten, z.B. der Gymnastik für jedermann und den Schnupperstunden Zumba, Line Dance und Taiji.

Wir danken allen Selbsthilfegruppen, Projekten und unseren Kooperationspartnern herzlich für die tatkräftige Unterstützung!

Dagmar Buresch

# 20

Jahre

Selbsthilfe-Kontaktstelle „Horizont“  
Lassen es uns zusammen feiern!  
Wir öffnen unsere Türen

Am 26.6.15 öffnet die Kontaktstelle Horizont in der Ahrenscooper Str. 5 (Hohenschönhausen) anlässlich ihres 20. Geburtstages um 13 Uhr feierlich die Türen. Alle Selbst-

hilfgruppen präsentieren sich auf unterschiedliche Weise und Geschäftsführer und MitarbeiterInnen erinnern sich an einzelne Stationen der Arbeit. Auch VertreterInnen aus der Lokalpolitik sind eingeladen. Es wird Bewegungskurse zum Reinschnuppern (von 12-13 Uhr), ein Theaterstück, Sketche und musikalische Darbietungen geben, auch zum Mitmachen. Und natürlich Kaffee, Kuchen und Gegrilltes. Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns zu feiern. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

[www.selbsthilfe-lichtenberg.de](http://www.selbsthilfe-lichtenberg.de)

## AKTUELLES

### Neue Selbsthilfegruppe

Eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen, die bosnisch, kroatisch und serbisch sprechen und sich Gedanken über ein gesünderes Leben machen möchten, wurde am 20. April bei Synapse gegründet.

Azra Tatarevic, die die Gruppe ins Leben gerufen hat, möchte mit den Frauen gesundheitliche Probleme wie Ängste und Depressionen, Rückenschmerzen, Arthrose, Diabetes, Osteoporose u.a. besprechen, sich darüber austauschen, wie man mit den Krankheiten besser umgehen kann und was man selbst tun kann. Mehr Selbstsicherheit, Kraft, Mut und neue Anregungen zur Stärkung des eigenen Wohlbefindens soll die SHG den Frauen bringen.

Die Gruppe trifft sich jeden 1. und 3. Montag im Monat, 15.30-17.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Orangerie.

### Line Dance für Anfänger

Neu gestartet ist vor 14 Tagen ein Line Dance-Anfängerkurs mit Peter Loski. Weitere interessierte Teilnehmer an diesem sehr beliebten Tanzkurs, zu dem man keinen Tanzpartner benötigt, können zur Zeit noch einsteigen. Getanzt wird

jeden Donnerstag von 18-19 Uhr.

Anmeldung unter: Tel: 55491892

## VERANSTALTUNGSTIPP

### TANZKURS FÜR MODERNEN



## PAARTANZ

Langs. Walzer, Wiener Walzer  
DiscoFox, ChaChaCha, Boogie  
Ideal für Hochzeitspaare

Start: 5.5. oder 1.9.15  
um 20.30 Uhr 8x60min: 80€

Wo: KIEZSPINNE

Tel. 0176 /166 77 991

[www.conny-fritsche.de](http://www.conny-fritsche.de) [kontakt@conny-fritsche.de](mailto:kontakt@conny-fritsche.de)



### Der Aktionsfonds JuMP\*



Foto: Archiv Die Lücke

Unter dem Motto »Tube TV – Mach´ dein Mediending!« haben wir erfolgreich eine Medienjury ins Leben gerufen. Regelmäßig jeden Montag von 16:30-18:30 Uhr treffen sich 9-10 Jugendliche im Medienkompetenzzentrum Die Lücke.

Auf der Suche nach neuen Online-Bewegtbildformaten trugen die Jugendlichen vorerst ihre Ideen zusammen. Im Mittelpunkt stand dabei YouTube - mittlerweile DIE Plattform zur Veröffentlichung von Medieninhalten. Die Jugendlichen verwirklichten ihren Traum von einem eigenen YouTube Channel!

Zum Kennenlernen der Aufgaben einer Jury - die über die Vergabe von immerhin 5.000 € entscheidet! - führten wir in den Osterferien ein Jugendcamp durch. In Workshops erarbeiteten sich die Jugendlichen die Grundlagen des Projektmanagements.

Sie entwickelten Projekte und präsentierten bzw. verteidigten sie. Eine Gruppe übernahm dazu die Aufgaben der Jury und entschied über die Befürwortung einer Umsetzung/Förderung nach selbst erarbeiteten Kriterien wie zum Beispiel:

- Innovative Idee/Projekt?
- Umsetzung?
- Kosten?

Mit dem Besuch des Tropical Islands als Highlight kam auch der Spaß nicht zu kurz! Dies und ein Sturm-Szenarium im Camp animierten die Jugendlichen zu weiteren medialen Ideen.

Nun erwarten wir mit Spannung eure Medienprojektideen!

Mach´ dein Mediending!

<http://tubetv-berlin.de>

*Margit Schwabe*

\*Jugend- und Medienprojekte, gefördert vom Landesprogramms jugendnetz-berlin der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

### Wieso? Weshalb? Warum?



Foto: Archiv NAPF

Im Kinderhaus NAPF geht es oft auf Entdeckungsreise. Während der Osterferien ging es auf eine Reise durch die Naturwissenschaften. Kann eine Büroklammer schwimmen? Wie kann man ein großes Gewicht mit wenig Kraft heben? Wie sieht ein Fliegenbein in groß aus? Oder welche treibende Kraft steckt denn wirklich im Backpulver? Wir wollten es wissen und sind den Dingen auf den Grund gegangen. Es ist schon verblüffend, welche einfache

Erklärung manchmal dahinter steckt. Weil es noch so viel mehr zu entdecken gibt, werden wir mit dir regelmäßig forschen.

Kann man schmutziges Wasser wieder sauber kriegen? Oder wie bringt man einen Schokokuss zum Platzen? Mit Hilfe von spannenden Experimenten werden wir auch auf diese Fragen Antworten finden.

Wie aus winzigen Samen Kräuter, Salate, Möhren und Zuckerschoten werden, kannst du in den nächsten Wochen in unserem Pflanzkasten beobachten. Du darfst natürlich auch probieren, wie das alles schmeckt.

In unserem Garten kannst du jetzt wieder Federball oder Kubb spielen. Du kannst dich im Seilspringen oder auf der Slagline üben. Du kannst Verstecke oder Fänge mit deinen Freunden spielen und du kannst dich in der Sonne aalen. Und weil es so schön ist, werden wir jetzt jeden Samstag entweder die Hüpfburg für dich aufbauen oder ein Lagerfeuer anzünden, an dem du dann dein Stockbrot backen kannst.

Wir freuen uns auf dich!

*Micha, Basti und Antje*

### Lichtpüktchen auf großer Fahrt!



Foto: Christian Neue

Vom 07. bis zum 11. April ging es, nun schon zum 16. Mal, auf unsere traditionelle Schülerclubfahrt.

Unser diesjähriges Ziel war das Störizland am Störizsee in Brandenburg.

Das schöne Ferienhaus Sonnenblume durften wir unser Eigen nennen und sind mit Sack und Pack schnell eingezogen.

Am Abend wurde es wieder gruselig, denn der Werwolf zog bei uns ein, später folgte dann die Psychose. Dabei handelte es sich selbstverständlich nur um gesellschaftliche Kultspiele. Wir spielten, diskutierten und lachten viel gemeinsam und das stand diesmal an erster Stelle.

Auch der Frühling zeigte sich von seiner freundlichen Seite und so konnten wir Bäume hochklettern, Bogenschießen, Quad fahren und Volleyball spielen. Sogar Sonnenbaden war schon möglich.

Ob Lagerfeuer unterm Sternenhimmel oder Disco am Abend, ständig war was los, so hatte die Langeweile bei uns keine Chance.

Leider verging die Zeit wieder einmal viel zu schnell und so hieß es am 11.04. wieder - Ab nach Hause. Schon heute freuen wir uns auf unsere nächste Fahrt mit einer super duften Reisetruppe!

Also bis bald! Die Lichtpüktchen,

*Chrissi, Calien & Gunda*



## Sonntagsvorlesung



Hatwig Gauder (links) mit Dirk Thiele  
Foto: Evelin Pakosta

Seit Januar finden in unserem Nachbarschaftshaus regelmäßig Sonntagsvorlesungen statt. Organisator ist die Europäische Akademie für Gesundheitsprävention e.V.. Die Europäische Akademie will ein Forum bieten, um durch gemeinsame Aktivitäten mit Bildungseinrichtungen, Instituten, Einrichtungen des Gesundheitstourismus, regionale Betriebe, Städte und Gemeinden spezialisierte Bereiche der Medien, Vorlesungen, Seminare, Workshops, Rundtischgespräche durchzuführen, um ein neues Gesundheitsbewusstsein in breiten Kreisen der Bevölkerung entwickeln zu helfen.

Das Thema der Auftaktveranstaltung „Alt werden und jung bleiben“ ist deshalb bezeichnend für alle Veranstaltungen der Sonntagsvorlesungen. Professor Dr. med. habil. Karl Hecht referierte auf der ersten Veranstaltung zum

Thema „Alt werden - gesund bleiben“. Heute ist er über 90 Jahre alt, ist Mitglied in 6 Akademien der Wissenschaften und hat mehr als 50 Bücher geschrieben.

Im März war Dr. rer. nat. Erich Haevecker, Diplom-Biochemiker, Ernährungswissenschaftler und Heilpraktiker, mit dem Thema „Heilkräftige Ernährung“ oder „Wir fressen uns zu Tode“ zu Gast.

In der Veranstaltung am 19. April 2015 beschrieb der Olympiasieger, Welt- und Europameister Hartwig Gauder seinen Lebensweg vom Leistungssportler über die Bewältigung seiner schweren Krankheit, die mit einer Herztransplantation endete, und den Kampf in ein neues Leben. Moderiert wurde diese Veranstaltung vom Eurosport-Reporter Dirk Thiele.

Interessante Themen mit prominenten Persönlichkeiten laden zu dieser Veranstaltungsreihe ein. Die nächste Veranstaltung findet im Mai statt (das Thema war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt). Danach folgt eine Sommerpause. Im Herbst wird die Reihe fortgesetzt. Freuen Sie sich auf weitere interessante Themen rund um die Gesundheitsprävention.

Auf unserer Webseite [www.kiezspinnne.de](http://www.kiezspinnne.de) oder bei Facebook finden Sie die aktuellen Themen und Termine zu dieser Veranstaltungsreihe.

Hans-Joachim Knebel



## Aktuelles

Für Langzeitarbeitslose im Bezirk gibt es ab Mai 2015 neue Chancen.

Das Jobcenter Berlin Lichtenberg beteiligt sich an einem ESF (Europäischer Sozialfonds)-Bundesprogramm. Dieses hat das Ziel, Langzeitarbeitslose verstärkt in existenzsichernde Arbeit zu vermitteln und während der Arbeit zu begleiten. Im Fokus stehen engmaschige Kontakte und gezielte Ansprache von Arbeitgebern, um Menschen, die oft vielfältige Problemlagen aufweisen, schneller und dauerhafter in Arbeit zu bringen.

Hierfür werden sich im Jobcenter vier Betriebsakquisiteure um Menschen kümmern, die mindestens zwei Jahre und länger arbeitslos sind.

Ist der Arbeitsvertrag unterschrieben, stehen acht Coaches zur Verfügung, die den Arbeitnehmer und den Arbeitgeber unterstützen, die Dauerhaftigkeit der Arbeit sicherstellen und ggf. auftretende Unstimmigkeiten lösen sollen.

Darüber hinaus können Qualifizierungsdefizite und anfängliche Einarbeitungsschwierigkeiten durch Lohnkostenzuschüsse ausgeglichen werden.

Das ESF-Bundesprogramm wird im Jobcenter Berlin Lichtenberg durch das Aktiv-Team am Standort Möllendorffstraße 52 koordiniert.

Sabine Leitke

## VERANSTALTUNGSTIPP

„Die Pfosten sind, die Bretter aufgeschlagen...“ - „SO EIN THEATER“ – die neue Veranstaltungsreihe in der Kiezspinnne FAS ist eröffnet.

Am 17. April 2015 waren Jaeki Schwarz und Franziska Troegner im ausverkauften Saal „Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel“ unterwegs.

In der 2. Veranstaltung dieser Reihe am 29. Mai 2015 geht es nun mit Franziska Troegner „Von Halliwood nach Hollywood“.

Die Berliner Schauspielerin ist vielen aus etlichen TV Sendungen, wie „Hallervorden's Spotlight“, „Der Landarzt“ oder als „unmögliche Mama“ bekannt. 2004 rief sogar die Traumfabrik Hollywood. Unter der Regie von Tim Burton spielte sie an der Seite von Johnny Depp.

Anhand ihrer autobiografischen Geschichten erzählt sie über ihre Erfahrungen im nationalen und internationalen Film und Bühnengeschehen.

Und was sie nicht erzählt, können Sie auch erfragen.

Kartenbestellungen ab sofort unter:  
55489635  
oder über das Bestellformular auf  
[www.kiezspinnne.de](http://www.kiezspinnne.de)  
Kartenverkauf ab sofort zu den  
Kassenöffnungszeiten:  
Mi 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr



## HEIMATGESCHICHTE Die Möllendorffstraße

Ein imposanter Bau – das Rathaus Lichtenberg an der Kreuzung Möllendorffstraße, Rathausstraße und Normannenstraße. Viele Berliner fahren oder laufen vorbei, viele Lichtenberger gehen auch hinein – zu einem Amt, einer Veranstaltung oder auch zum Heiraten.

Das Rathaus wurde im November 1899 eingeweiht, nach nur zwei Jahren Bauzeit. Der Beschluss zum Bau des Rathauses war erforderlich, um die Anforderungen des groß gewordenen Dorfes Lichtenberg mit inzwischen 38 Tsd Einwohnern bewältigen zu können, aber auch zur Repräsentation des städtischen Selbstbewusstseins. Der Rathausbau ging maßgeblich auf Bürgermeister Oskar Ziethen zurück. Er hatte das Amt von seinem Vorgänger Herrmann Leo Roeder übernommen, der sich gegen einen Rathausneubau gestellt hatte und damit gescheitert war.

Die Lage des Rathauses wurde bestimmt durch die Nähe zum alten Dorfkern und zur beabsichtigten Errichtung eines neuen städtischen Zentrums am Wagnerplatz, dem heutigen Roedeliusplatz mit Königlichem Amtsgericht und großer Glaubenskirche.

Auf Antrag Oskar Ziethens wurde 1907 durch die Zustimmung des Provinziallandtags der Provinz Brandenburg und auf allerhöchsten Beschluss Lichtenberg das Stadtrecht verliehen. Die Zugehörigkeit des Dorfes und der Stadt Lichtenberg zur Provinz Brandenburg ist durch mehrere Darstellungen des Brandenburger Adlers am Rathaus ersichtlich.

Erster Bürgermeister der Stadt Lichtenberg wurde Oskar Ziethen. Lichtenberg hatte da schon ca. 145 Tsd Einwohner.

Unklar ist, wer Architekt des Rathauses war. Ernst Knippling? Oder doch Max Hasek? Verlässliche Unterlagen sind nicht gefunden worden.

Die Stadt Lichtenberg wurde 1920 nach Groß-Berlin eingemeindet. Seitdem ist das Rathaus das des Bezirks Lichtenberg.

Brigitte Möhler  
IG Heimatgeschichte FAS

## Parkmöglichkeiten verbessern in FAS

Die Suche nach Parkplätzen im Kiez Frankfurter Allee Süd wird zunehmend zu einem leidigen Thema, das Nachbar\_innen und Bewohner\_innen bewegt und verärgert. Sie kennen es vielleicht aus eigenem Erleben, dieses regelmäßige Geduldsspiel mit ungewissem Ausgang, wie lange man wieder „Ehrenrunden“ drehen muss, bis endlich ein Parkplatz frei wird. Man hat das Gefühl, die Tageszeit ist eigentlich egal, man findet fast nie sofort einen Platz. Hinzu kommt der Ärger unserer älteren Nachbar\_innen mit Rollatoren und der Kinderwagen schiebenden Muttis über zugeparkte abgesenkte Bordsteine, die ihnen eigentlich das Überqueren der Straßen erleichtern sollen. Das Bezirksamt kennt diese unbefriedigende Situation und hat deshalb die Umgebung des Sana-Klinikums in

Frankfurter Allee Nord sowie das Wohngebiet Frankfurter Allee Süd als Gebiete benannt, in denen die Lage besonders brisant ist und deshalb Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden sollen. Im nächsten Forum Frankfurter Allee Süd am Montag, dem 01. Juni 2015 um 18 Uhr im Nachbarschaftshaus ORANGRIE, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin, sucht der zuständige Stadtrat Herr Dr. Andreas Prüfer den Dialog hierzu mit Ihnen, liebe Nachbar\_innen. Nutzen Sie das Forum, um Ihre Meinung oder Bedenken zu äußern, Fragen zu stellen, verschiedene Möglichkeiten konstruktiv zu diskutieren und sachdienliche Vorschläge zu unterbreiten. Es wird bestimmt eine interessante Veranstaltung und wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme!

Michael Kunze

## Vom 20. März 2015



„Seniorinnen und Senioren im Kiez Frankfurter Allee Süd“ war unser Thema. Zahlreiche Verbände, Initiativen, Vereine und Gruppen haben ihre Angebote vorgestellt.

Hervorheben möchte ich das Projekt der HOWOGE zum Thema „Wohnen im Kiez – Ihre Meinung ist uns wichtig“. Für Mieter und Vermieter ist die Problematik des Wohnens in der eigenen Wohnung auch im Alter von immer größerer Bedeutung. Ich möchte mich bei allen Akteuren und Helfern bei der Vorbereitung bedanken. Besonderen Dank an Frau Kerstin Beurich, Bezirksstadträtin und Leiterin der Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport für die Eröffnung des Forums. Wir alle hätten uns noch mehr Besucher gewünscht. Zur Problematik werden immer wieder unterschiedliche Fragen an uns herangetragen, aber das Interesse an Antworten war dann eher gering.

Auf dem Forum haben wir auch die neuesten Informationen zum Bürger-

haushalt Lichtenberg und zum Kiezfonds 2015 gegeben. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.buergerhaushalt-lichtenberg.de](http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de).

Das nächste Forum ist in Vorbereitung, siehe obigen Artikel von Herrn Michael Kunze zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten im Kiez Frankfurter Allee Süd.

Ich möchte auf das seit Februar 2015 laufende Verfahren zur Neugestaltung des Stefan-Heym-Platzes hinweisen. Die nächsten Veranstaltungen:

1. Vortrag zu Leben, Werk und Person - Stefan Heym  
Mittwoch, 29. April 2015,  
18:00 - 19:30 Uhr  
Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek
2. Workshop (AG und Gäste) zum Thema:  
Gestaltung und Charakter  
Mittwoch, 27. Mai 2015,  
17:00 - 19:30 Uhr  
Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de).

Die umfassenden Baumaßnahmen im Bereich Frankfurter Allee laufen planmäßig. Sollten sich aktuelle Verschärfungen ergeben, werden wir Sie entsprechend informieren.

Reimer Dunkel





## Stadtteil Alt-Lichtenberg

Das Stadtteilbüro in der Fanningerstraße 33, 10365 in Alt-Lichtenberg ist nun seit Juli 2014 im Kiez aktiv und konnte in dieser Zeit schon einiges bewegen. Neben der Aufnahme der Geschäftsstellentätigkeit des Bürgerhaushaltes Alt-Lichtenberg und der Mitarbeit im Beirat des Sanierungsgebietes Frankfurter Allee Nord wurden vor allem in der Nachbarschaftsarbeit Akzente gesetzt. So nutzen immer mehr Bewohner die neue Anlaufstelle des Kiezes als Informations- und Beratungsort für Angebote der verschiedenen Träger im Stadtteil und soziokulturelle Veranstaltungen.

Das Stadtteilbüro bietet neben der Möglichkeit, sich zu informieren außerdem die Chance, sich aktiv in die Stadtteilentwicklung mit einzubringen. Ob ehrenamtliches Engagement in der Nachbarschaft, Gestaltung des Wohnumfeldes oder die Planung eines Festes, wir möchten alle dazu ermutigen, sich für Ihren Kiez einzusetzen.

Auch für 2015 sind wieder einige Highlights geplant. Am Freitag, dem 29. Mai 2015 findet das traditionelle Fest der Nachbarn statt. Aus diesem Anlass stellt der Lichtenberger Künstler Alberto Duarte Araújo ab 14 Uhr im Stadt-

teilbüro in der Fanningerstraße einige seiner Werke vor. Besucher\_innen sind an diesem Tag herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit Bewohner\_innen und lokalen Akteuren ins Gespräch zu kommen.

Im zweiten Halbjahr, am Samstag, dem 19. September 2015, wird es auch erstmalig einen Nachbarschaftsflohmarkt im Kiez geben, bei dem Bewohner\_innen und Besucher die Möglichkeit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen und einige Schätze zu entdecken.

Neben den Angeboten der verschiedenen Träger im Stadtteil hält auch das Stadtteilbüro interessante Informations- und Beratungsangebote vor, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

Energieberatung:

Jeden 1. Dienstag im Monat  
von 15:00-16:30 Uhr

Informationen zum Sanierungsgebiet:  
jeden Mittwoch  
16:00-18:00 Uhr

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Daniela Dahlke*

*Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg  
Fanningerstraße 33, 10365 Berlin  
Tel.: 030-325 19 330*

## Stadtteil Fennpfuhl

Das Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Fennpfuhl bietet im Mai einige interessante Veranstaltungen rund um das Thema Pflege an.

- **06. Mai 2015, 17 Uhr**, Elternunterhalt – Wenn ein Elternteil in ein Pflegeheim muss. Referent Kjell Dittner (Pflegeeinrichtung Käthe Kern)
- **18. Mai 2015, 17 Uhr**, Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung, Referent Kjell Dittner (Pflegeeinrichtung Käthe Kern)
- **19. Mai 2015, 17 Uhr**, Ernährungshilfen bei Demenz, Referentin Doreen Loster (Tagespflege Lichtenberg)
- **28. Mai 2015, 17 Uhr**, Das Pflegegestärkungsgesetz 1 – Veränderungen in der Pflege seit 2015, Referentin Doreen Loster (Tagespflege Lichtenberg)

Am **2. Mai 2015** wollen wir um 10 Uhr unseren Putztag im Fennpfuhlpark durchführen. Wir wollen das Umfeld einer Sitzgruppe östlich der Anton-Saef-

kow-Halle säubern. Wer sich beteiligen möchte, kann uns gern unterstützen. Unser Treffpunkt ist an der Brücke.

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an!

**Telefon: 030-50566200**

Am 29. Mai 2015 wir, im Rahmen des Europäischen Nachbarschaftstages, einen Tag der Offenen Tür durch.

In der Zeit von 11-15 Uhr können Sie sich über die Arbeit des Stadtteilzentrums informieren und haben die Möglichkeit, den einen oder anderen Nachbarn hier im Bereich der Möllendorff-Passage kennenzulernen. Bei einer Tasse Kaffee können Sie erfahren, wie viele verschiedene Unternehmen, soziale Träger und Vereine, Ärzte und Therapeuten im Umfeld des Stadtteilzentrums ihrer verantwortlichen Tätigkeit nachgehen.

Sie sind herzlich eingeladen!

*Thomas Drobisch*

## AUSFLUGSTIPP

### Radtour Lichtenberg

Endlich Frühling! Fahrrad putzen, Helm raussuchen, Beleuchtung kontrollieren, Reifendruck messen, Schrauben nachziehen - endlich kann es losgehen. Aber wohin? Erst mal eine Tour durch den Bezirk, hab einen Tipp im Internet gefunden. Die 16 Kilometer schafft man an einem halben Tag.

Start *Gedenkstätte Hohenschönhausen*. Weiter über die Große-Leege-Straße, Konrad-Wolf-Straße in die Obersee-Straße bis zum *Mies-van-der-Rohe-Haus*. Der Straße folgen, Auguststraße rechts rein, wird später Elsastraße, dann rechts weiter in die Suermondtstraße. Nach 600 Metern links in die Straße „Am Faulen See“ abbiegen. Links liegt das *Naturschutzgebiet Fauler See* (seit 1933). Weiter bis zur Drossener Straße. Rechts einbiegen bis zum Malchower Weg. Links weiter, ab der großen Kreuzung der Darßer Straße folgen bis zur Riebznitzer Straße. Rechts abbiegen. Nach 50 Metern links in den *Malchower Auenpark* (Hohenschönhauser Weg), einen 25 Hektar großen Volkspark mit dem „Mont Balkon“ – ein 15 Meter hoher Kletterturm. An der Malchower Chaussee rechts abbiegen – heißt später Dorfstraße, am Wartenberger Weg rechts (ca. 3 Kilometer) wird später Dorfstraße. In der gesamten *Dorfstraße* gibt es wertvolle Kulturdenkmale wie den Anger und Kirchhof. Ebenfalls sehenswert ist die neue *Dorfkirche* von Wartenberg. Links abbiegen ins Naherholungsgebiet *Falkenberger Luch* mit seiner großen Pflanzen- und Tierwelt. 1,5 Kilometer dem Feldweg folgen. An der nächsten Kreuzung links in die Falkenberger Chaussee bis zur *Falkenberger Dorfkate* (1820 als Gutsarbeiterhaus errichtet). Das einzige Berliner Lehmhaus ist heute eine kleine Gaststätte und Museum. Links abbiegen in das Naherholungsgebiet *Falkenberger Krugwiese* bis auf die Hohenschönhauser Straße, später Gehrenseestraße, weiter geradeaus in die Rhinstraße bis zur Gärtnerstraße. Dann rechts abbiegen und nach 100 Meter links in die Ferdinand-Schultze-Straße hinein. Noch rechts in die Schleizer Straße und links in die Genslerstraße. Geschafft!

*Hans-Joachim Knebel*



## REGELMÄSSIGES

### **Arbeitsgemeinschaften**

#### **Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- AG Nachbarschaftshaus  
1. Mo, 17 Uhr
- Mieterbeirat, öffentliche  
Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr
- Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
- IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr

### **Beratung**

#### **Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- Sozialberatung (bes. zu ALG II)  
Mi 13-18 Uhr, Do 13-17 Uhr  
(u. n. Vereinbarung)
- Selbsthilfe-Beratung,  
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
- Beratung für pflegende Angehörige  
und Pflegebedürftige,  
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- Mieterberatung (Mieterbeirat)  
1. Do im Monat, 17-19 Uhr
- Rechtsberatung 2. Di im Monat,  
17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- Energiesparberatung Di 12-14 Uhr
- Verbraucherzentrale Berlin,  
Beratung zum Verbraucherschutz,  
letzter Mi im Monat 13-15 Uhr
- Ernährungsberatung  
Do 15-17 Uhr, nur mit Anmeldung

#### **Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57**

- Soziale Beratung für Frauen,  
1. Di, 9 Uhr
- Frauengespräche, Einzelberatungen  
für Frauen, Ratschläge und Hilfe im  
Alltag, Mi, 16 Uhr, Anmeldung unter  
Tel. 550 95 45 erbeten

#### **Concept social e.V., Wotanstr. 14**

- Anlaufstelle für Menschen mit  
sozialen Problemen, insbesondere  
ALGII (HarzIV), Mo-Fr 10-16  
Uhr (Anmeldung 97889222)
- Rechtsberatung, 2. Mo  
im Monat 16-18 Uhr

#### **Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A**

- Schuldnerberatung,  
Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr  
(Anmeldung 5101007)

### **Generation 60+**

#### **Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

- Seniorengymn. Mo 9-10, Di 8-9 und  
9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
- Spaziergangsgruppe  
Mo 11 Uhr, kostenfrei
- Gymnastik für Männer  
Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- Gedächtnistraining  
Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- Seniorensingegruppe Mi 15 Uhr, 1 €
- Nähen m. Nachb. Mi 10-13 Uhr, 1 €
- Kaffeeklatsch,  
3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 2 €

#### **Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57**

- Sport für Seniorinnen, Di, 14 Uhr

### **Gesundheitsselbsthilfe**

#### **Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**

*Entspannungs- u. Bewegungskurse:  
Anmeldung erforderlich. Einstieg in  
laufende Kurse nach Absprache möglich.*

- Beckenbodentraining Mi 11 Uhr
- Qigong Fr 13:15 Uhr
- Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
- Hüft-, Rücken- Knie- Gangschule  
Mi 16 Uhr
- Line Dance (Fortgeschrittene)  
Mo u. Mi 18 Uhr
- Line Dance (Anfänger), Do 18 Uhr
- Gesellschaftstanz Di 19 u. 20:30 Uhr

#### *Selbsthilfegruppen:*

- Angehörige psychisch Kranker  
Termin erfragen (mit Anmeldung)
- Angehörige von Menschen mit  
Demenz 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- Angst, Depression, Psychose I  
1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr  
(mit Anmeldung)
- Angst, Depression, Psychose II  
Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Beckenbodenprobleme  
Di 14:30 Uhr
- Bosnisch, krotisch und serbisch  
sprechende Frauen zum Thema  
Gesundheit  
1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr
- Depression Do 18 Uhr  
(mit Anmeldung)

- Depression 1. und 3. Mo im Monat  
18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
- Deutsche ILCO, Gruppe Lichten-  
berg, für Stomaträger, Menschen  
mit Darmkrebs und deren Ange-  
hörige 3. Mi im Monat 14 Uhr
- Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
- Elterncafé für Mütter und Väter  
von erwachsenen Kindern mit Be-  
hinderung  
3. Mi im Monat, 10-12 Uhr
- Ganzheitliche Selbsthilfe/Chroni-  
sches Erschöpfungssyndrom  
(Bitte Termin erfragen)
- „Im Alltag gesund bleiben“,  
Mi 17:30 Uhr
- Junge Selbsthilfe, SHG „Soziale  
Ängste u. depressive Verstimmun-  
gen für junge Menschen von 18-35  
Jahre“ 2. u. 4. Di im Monat 17:30 Uhr
- Lebenspartner von Menschen  
mit Depressionen, bipolarer  
Störung, 3. Mo im Monat 18 Uhr
- Multiple Chemische Sensibilität,  
(Termine erfragen)
- Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen  
(Termine erfragen)
- Parkinson 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- PC-Spiel- und Internetabhängige  
Do 18 Uhr
- Rheuma (Termin erfragen)
- Russischsprachige SHG Gesund-  
heit 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- Trauergruppe 1. Di im Monat,  
10 Uhr und Einzelgespräche  
(Termine erfragen)
- Zwänge, 1. u. 3. Di im Monat 17:30 Uhr

#### **SHG sowie Bildungs- und Bera- tungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14**

- Gruppentreffen im Begegnungs-  
zentrum „Lebensfreude“, Mi,
- Bowling, 2. Mo im Monat
- spazieren gehen, 3. So im Monat
- Gesellschaftsspiele  
letzter Fr im Monat

#### **Tagespflege „Am Fennpfuhl“ Franz-Jacob-Str. 16-18**

Gesprächsgruppe für Angehörige  
von Menschen mit Demenz (in Grün-  
dung) 2. Di im Monat 18 Uhr (mit An-  
meldung)

### **Kinder, Jugendliche und Familien**

#### **Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**



- **Familienservicestelle** 1. Mo 15-17 und jeden Do von 10-12 Uhr
- **Familienzimmer/Elterncafé** Di 16-18, 1 €
- **Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)** Mo 14-18, Di 15-18, Do 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
- **Familiennachmittag** 4. Sa, 15-18 Uhr: Spielen, für Basteln 1,50 €
- **Spielekreis** Fr 16-19 Uhr, 1 € + 0,50 € Materialkosten



**Kultur, Freizeit und Lebensart**

- Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**
- **Literaturcafé** Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
  - **Der Besondere Freitag** 1. Fr im Monat 10-12 Uhr (incl. Frühstück), 7,50 €
  - **Freizeitgruppe (50-70 Jahre)** Mi, 16 Uhr
  - **Tauschnetz** 1. Mi im Monat, 18-19 Uhr

**Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57**

- **Frauensportgruppe „proBeweglich“** Mi 10 Uhr
- **Kreative Entspannung für Frauen**
- **Malerisch genießen - Entspannen bei kreativer Betätigung, Musik, Tee und Gebäck**, Fr 10 Uhr



**Kunst und Handwerk**

- Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**
- **Druck- u. Grafikurse** (auf Anfrage)
  - **Zeichenzirkel** 1. und 3. Di 16:30 Uhr



**Weiterbildung**

- Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**
- **Engl.-Konversation** Mi 10 Uhr
  - **Kommunikation in Englisch:** (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
  - **Konversation in Englisch** in Gründung, Abendkurs, Mo, 18 Uhr
  - **Spanisch, Konversation** 2. und 4 Mo im Monat 18:45 Uhr

**Kiez-Service**

- Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38**
- Raumnutzung** Mo 14-18, Di 13-17, Fr 10-13 Uhr
- Bibliothek** (Ausleihe und Rückgabe), Do 11-14 Uhr
- Nähstübchen** Mi 10-18 Uhr
- Kasse** Mi 13-18, Do 9-14 Uhr

**VERMISCHTES**

**Alte Märchen neuzeitlich erklärt**

1. Zwei gekidnappte Kinder können sich erst durch einen Mord an ihrer Entführerin befreien.
2. Norddeutsche Beatgruppe erkämpft sich ein Ferienhaus in waldreicher Gegend.
3. Bewaffnete BRD-Bürger auf Hasenjagd.
4. Edelmetallarbeiter stellt erhöhte Lohnanforderungen und will anonym bleiben.
5. Junges Mädchen fällt nach einem Unfall bei der Arbeit in Ohnmacht, kann aber durch Mund-zu-Mund-Beatmung gerettet werden.
6. Kindergärtnerin überlebt einen dreifachen Mordanschlag und heiratet einen reichen Junggesellen.
7. Junger Arbeiter erlangt durch mehrmalige Schwarzmarktgeschäfte seine Unabhängigkeit.
8. Bewaffneter verhindert eine Sabotage bei der Lebenshilfe an einer Rentnerin.
9. Verbrecher vernichtet 85,7 % des Jungviehbestandes und kann erst durch Vergeudung wertvollen Straßenmaterials besiegt werden.

**Auflösungen auf Seite 12**

**HAUSHALTSTIPPS**

- Sollte beim Waschen der Wäsche diese absolut nicht weiss werden, könnte es sich um Buntwäsche handeln.
- Messer werden erst so richtig scharf, wenn man Tabasco darüber gießt.
- Alte chinesische Teeweisheit: Je länger der Tee zieht, desto kälter wird er.
- Apfelstrudel sind auch für Nichtschwimmer ungefährlich!
- Kondome platzen nicht, wenn man sie vor Gebrauch mehrfach anpiekst.
- Je mehr Käse desto mehr Löcher, je mehr Löcher, desto weniger Käse! Fazit: Je mehr Käse, desto weniger Käse!

*Mehr Tipps hier demnächst*

**Selbsthilfegruppe für Computerspiel- und Internetabhängige**

*Immer donnerstags 18-20 Uhr...*

*Die Selbsthilfegruppe ist in erster Linie für Menschen gedacht, die ihren Umgang mit dem PC (Konsolen, Internet, Spiele usw.) als problematisch empfinden.*

*Hier findest Du die Möglichkeit:*

- *problembezogene Themen im Dialog zu besprechen*
- *Struktur in Deine Freizeitgestaltung zu bringen und*
- *Kontakte zu knüpfen.*

*Wenn Du Dich angesprochen fühlst, komm doch in unsere Gruppe, die regelmäßig donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Kontaktladen „enterprise“ stattfindet.*

*Bei Fragen erreichst Du uns donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr unter T.: 51656738 (Heike), E-Mail: heike.reboot@gmail.com*

*Weitere Infos bekommst Du im Nachbarschaftshaus ORANGERIE, Selbsthilfekontaktstelle Synapse, T.: 55491892, selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de*





## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

### Freitag, 08.05., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag

Literarisch-musikalische Veranstaltung

mit Claudia von Gélieu und Isabel Neuenfeldt, anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus. Claudia von Gélieu ist Mitglied des VVN und aktiv in der Galerie Olga Benario und wurde mit dem Berliner Frauenpreis ausgezeichnet. Isabel Neuenfeldt studierte Schauspielerei in Rostock und lebt jetzt in Berlin. Sie singt und begleitet sich mit ihrem französischen Akkordeon.

Eintritt frei

### Freitag, 08.05., 17:00 Uhr

Maifest mit „Katjuscha“

Kostenbeteiligung: 5 €

### Sonntag, 10.05., 10:30 Uhr

Sonntagovorlesung

Eine Veranstaltung organisiert von der Europäischen Akademie für Gesundheitsprävention e.V.

Kostenbeteiligung: 6 €  
(Siehe Seite 7)

### Montag, 18.05., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff

Kostenbeteiligung: 2 €

### Mittwoch, 20.05., 16:00 Uhr

Literarischer Nachmittag mit „Katjuscha“

Kostenbeteiligung: 1 €

### Donnerstag, 21.05., 10:00 Uhr

Wanderung zum Landschaftspark Herzberge

Treffpunkt: Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Kostenbeteiligung: 1 €

### Freitag, 22.05., 17:00 Uhr

Line Dance Party

Kostenbeteiligung: 3 €

### Mittwoch, 27.05., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbuss unterwegs nach Blankensee. Besuch beim Fischer und Schloss von Sudermann, Spaziergang zu den Geisterwiesen.

Kostenbeteiligung: 15 €

### Freitag, 29.05., 19:00 Uhr

So ein Theater!  
„Von Hollywood nach Hollywood“

Soloprogramm mit Franziska Troegner

Kostenbeitrag: 12,50 €

### Freitag, 05.06., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag

Kostenbeteiligung: 7,50 €  
(inklusive Frühstück)

### Donnerstag, 11.06., 14:30 Uhr

„Mit leichten Füßen durch den Sommer“

Referentin: Christa Pietzsch  
von PRO-SENIOR

Kostenbeteiligung: 3 €

### Freitag, 12.06., 15:00-21:30 Uhr

KiezKulturFest

(siehe Seite 1)

### Montag, 15.06., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff

Kostenbeteiligung: 2 €

### Mittwoch, 17.06., 16:00 Uhr

Künstlerischer Abend mit „Katjuscha“

Kostenbeteiligung: 1 €

### Donnerstag, 18.06., 10:00 Uhr

Wanderung nach Rehfelde/Garzau  
(mit Brandenburgticket!)

Treffpunkt: Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Kostenbeteiligung: 1 €

### Freitag, 19.06., 10:00-20:00 Uhr

Sabantuifest der Tataren

(Siehe Seite 3)

### Samstag, 20.06., 11:00-21:00 Uhr

Sabantuifest der Tataren

(siehe Seite 3)

### Mittwoch, 24.06., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbuss unterwegs zum Werbellinsee. Besuch beim Seewolf, Schiffshebewerk Niederfinow und eventueller kleiner Seerundreise.

Kostenbeteiligung: 15 €

## Auflösung von Seite 11

1. Hänsel & Gretel; 2. Die Bremer Stadtmusikanten; 3. Die Sieben Schwaben; 4. Rumpelstilzchen; 5. Dornröschen; 6. Schneewittchen; 7. Hans im Glück; 8. Rotkäppchen; 9. Der Wolf und die sieben Geißlein

*Viel Spaß beim nächsten Mal.*

## ÖFFNUNGSZEITEN

im Nachbarschaftshaus ORANGERIE

### Selbsthilfetreff Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung, Tel: 55491892

### Medienkompetenzzentrum Die Lücke

Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

### Kontaktstelle PflegeEngagement Schulze-Boysen-Str. 37:

Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach Vereinbarung, Tel: 28472395

### Schülerclub Lichtpunkt | Har-nackstraße 25:

Mo-Fr 13-18 Uhr, Tel: 5539073

### Kinder- und Jugendhaus NAPF Hauffstraße 13:

Di-Sa 14-19 Uhr, Tel: 5578131

### Zentralkasse (in der ORANGERIE):

Mi 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr

### Raumnutzung:

Mo 14-18 Uhr, Di 13-17 Uhr, Fr 10-13 Uhr

Wir danken unseren Förderern und Partnern:



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, V.i.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin, E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91 100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 4/15: 15.06.2015